BMDV

DLR erhält Förderbescheid

[25.06.2024] Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt hat jetzt vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr einen Förderbescheid in Höhe von 130 Millionen Euro für den Bau der Technologieplattform Power-to-Liquid-Kraftstoffe erhalten. Mit der Forschungsanlage in Leuna, Sachsen-Anhalt, sollen Technologien für die Produktion strombasierter Kraftstoffe in industriellem Maßstab erforscht und entwickelt werden.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat jetzt dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) einen Förderbescheid in Höhe von 130 Millionen Euro für den Bau der Technologieplattform Power-to-Liquid-Kraftstoffe (PtL) überreicht. Wie das BMDV mitteilt, wird diese Forschungsanlage in Leuna, Sachsen-Anhalt, errichtet und soll Technologien zur Produktion strombasierter Kraftstoffe im industriellen Maßstab erforschen und entwickeln.

Bundesminister Volker Wissing (FDP) erklärte: „Der Start der Technologieplattform Power-to-Liquid-Kraftstoffe (TPP) in Leuna ist ein Meilenstein auf dem Weg zu klimafreundlicher Mobilität. An dem traditionsreichen Standort in Sachsen-Anhalt entsteht die weltweit erste Anlage, in der strombasierte Kraftstoffe vollintegriert über den gesamten Technologiestrang hinweg und im industriellen Maßstab erprobt werden. Ziel ist es, die Produktion der Kraftstoffe hochzufahren. Wir brauchen diese Kraftstoffe, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Deutschland soll Technologieführer in diesem Bereich bleiben."

Dem BMDV zufolge hat es das DLR bereits im Jahr 2023 in einem wettbewerblichen Förderaufruf ausgewählt, die TPP in Leuna detailliert zu planen. Für diese Planungsphase wurden rund 5,48 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Mit der Übergabe des aktuellen Förderbescheids startet das Projekt nun in die Umsetzungsphase. Dies schaffe Arbeitsplätze in den Bereichen Bau, Anlagenbetrieb und Forschung am Chemiestandort Leuna.

Das Konzept der Forschungsanlage umfasst zwei aufeinander aufbauende Anlagenstränge. Im Forschungsstrang wird das DLR gemeinsam mit Wissenschaft und Industrie neuartige Technologien und Prozesse erproben, detaillierte wissenschaftliche Analysen durchführen und einzelne Komponenten optimieren. Der Demonstrationsstrang wird sich auf den Kampagnenbetrieb einer semi-industriellen Anlage konzentrieren, die strombasierte Kraftstoffe mit einer Kapazität von 2.000 bis 3.000 Tonnen pro Jahr produziert. Aktuell wäre die TPP damit die weltweit größte Forschungsanlage im Bereich strombasierter Kraftstoffe.

Durch die umfassende Förderung zur Einrichtung und zum Betrieb der Technologieplattform schaffe die Bundesregierung die notwendigen Voraussetzungen für technologische Innovationen. Bundesminister Wissing betonte: „Ich freue mich sehr, dass bereits einige Unternehmen ihr Interesse bekundet haben, auf der Plattform forschen und die Kraftstoffe von morgen entwickeln zu wollen."

Mit der TPP in Leuna nimmt Deutschland laut BMDV eine Vorreiterrolle ein und stärkt seine Position als Technologieführer im Bereich klimafreundlicher Mobilität.

(th)

Stichwörter: Politik, DLR, Leuna, MBDV, Power-to-Liquid